

Freitag, 6. Dezember 2019 Hannover

Bald Kurzzeitparken per Sanduhr in Burgdorf?

Seit dem Frühsommer setzt die Stadt Cloppenburg auf Sanduhren für Kurzzeitparker - bei den Bürgern kommt das gut an. Andere Städte haben das Verfahren geprüft und sagen: Rechtlich geht das gar nicht.



Kostenlos Parken: Auch in Burgdorf könnte das bald per Sanduhr möglich sein. Foto: dpa

Burgdorf. Seit dem Frühsommer setzt die Stadt Cloppenburg auf Sanduhren für Kurzzeitparker – bei den Bürgern kommt das gut an. Und nun könnten diese auch in Burgdorf eingeführt werden. CDU und FDP haben für die Ratssitzung

am 12. Dezember einen Vortrag vorgelegt, mit dem sie die Regelung auch in ihrer Kommune auf den Weg bringen wollen.

15 Minuten soll das Parken kostenlos sein, damit die Bürger in dieser Zeit kurze Erledigungen machen können. Dadurch wollen CDU und FDP auch die teure Einführung einer „Brötchentaste“ überflüssig machen, mit der Parkautomaten für Gratis-Kurzzeitparken umgerüstet werden müssten.

Zwar haben die beiden Fraktionen zusammen keine Mehrheit im Burgdorfer Rat. Zumindest ein Fachausschuss hat aber schon eine Empfehlung für das Projekt ausgegeben, sodass dieses tatsächlich Chancen auf Umsetzung hat.

In der [Cloppenburger Innenstadt kommen die Sanduhren schon seit Mai zum Einsatz](#). Die Alternative zum Parkschein erfreut sich seither großer Beliebtheit: Insgesamt habe die Stadt bislang 5000 der Park-Sanduhren ausgegeben, sagte Stadtsprecherin Friederike Bockhorst. Die nächste Charge mit 2500 Sanduhren werde in den nächsten Tagen erwartet – rechtzeitig fürs Weihnachtsgeschäft.

„Ganz viele Einzelhändler haben sie gekauft und an ihre Kunden verschenkt“, sagte Bockhorst. Auch Leute von außerhalb und Sammler hätten sich gemeldet. Zu erwerben sind die Uhren auf dem Bürgeramt der Stadt. Sie werden mit einem Saugnapf an der Innenseite des Fahrerfensters angebracht.

Wolfsburgs Verwaltung riet hingegen von den Sanduhren ab: Die Straßenverkehrsordnung sehe lediglich den Parkautomaten oder die Parkscheibe vor. Es gebe auch kein gesetzlich vorgesehenes Verkehrszeichen für eine Park-Sanduhr.

Kein Problem, finden CDU und FDP in Burgdorf. Die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten liege schließlich im Ermessen der Behörde. Solange die Sanduhr läuft, soll die ein Auge zudrücken.

